

St. Pölten, 19.9.2008

PRESSEINFORMATION

Österreichpremiere - Erste Bachelor-DiätologInnen an der FH St. Pölten

NÖ-Gesundheitsministerin Dr. Andrea Koldolsky beglückwünschte die ersten DiätologInnen mit einem fachakademischen Abschluss „Bachelor of Health Studies“, die am Freitag dem am 19. September 2008 die Sponson an der FH St. Pölten unter Anwesenheit vieler Ehrengäste erhielten.

Ernährung, Bewegung, Haltung - die 17 frisch gebackenen DiätologInnen (darunter zwei männliche Absolventen) sind in der Lage, Menschen und Unternehmen in Sachen Ernährung zum Zwecke der **Gesundheitsförderung**, der **Krankheitsprophylaxe**, der **ernährungsmedizinischen Krankheitstherapie** sowie der **ernährungsmedizinischen Rehabilitation** am Menschen zu beraten. Die gesellschaftliche Entwicklung bestätige diese Berufe, die Menschen auch im hohen Alter betreuen und behandeln können.

Gesundheitsministerin Dr. Andrea Kodolsky bestätigte die Entwicklung auf dem europäischen Markt der Gesundheit und die Schwerpunktthemen Prävention und Vorsorge. „Man solle nicht warten, bis es weh tue“, so die Ministerin, „sondern rechtzeitig agieren“, erklärte sie. Sie sei eine Verfechterin von Eigenverantwortung, auch im Vorsorge-Bereich.

Für diesen Bereich erhielten alle Absolventinnen wissenschaftlich und medizinisch fundierte Kenntnisse im Bereich der **Ernährungsphysiologie und Ernährungstherapie**, aber auch **Kenntnisse und Fähigkeiten in der Lebensmittelwirtschaft und Sozialkommunikation**. „Damit bietet die FH St. Pölten durch den sechs Semester andauernden und erstmalig abgeschlossenen Studiengang „Diätologie“ besonders gut geschultes Personal dem österreichischen Gesundheitsmarkt an“, so der Geschäftsführer der FH St. Pölten DI Gernot Kohl MSc.

Die Bachelor-Arbeiten der AbsolventInnen beschäftigten sich mit speziellen Themen rund um Gesundheit und Prophylaxe. Dazu zählen die Themen HIV und Ernährung, ein Konzept rund um die Ernährung bei Adipositas (Übergewicht), Männergesundheit im Bezirk Tulln zum Zeitpunkt der Musterung oder die Ernährung und Therapie bei Harnwegsinfekten. Auch geschlechtsspezifische Themen wie Frauenarmut in Zusammenhang mit Ernährung von alleinerziehenden Müttern oder die Ernährung von Fussballern im Raum St. Pölten wurden untersucht.

Die FH St. Pölten arbeitet derzeit an einem Master-Programm, welches in den kommenden Semestern im Bereich Diätologie angeboten werden soll.

Nähere Informationen:

Mag. Michaela Stockinger,

Leiterin Corporate Communications FH St. Pölten,

Matthias Corvinus-Straße 15,

3100 St. Pölten, T: 02742/313 228-265,

E:michaela.stockinger@fhstp.ac.at

www.fhstp.at